

Vom Ehrgeiz getrieben

Heinz Dieter Bauer veröffentlicht seine Biografie / Erlös ist für seine Stiftung

SÜDLOHN. „Aus dem Nichts“ ist der Titel der jetzt erschienenen Biografie von Heinz Dieter Bauer. Der 75-jährige Unternehmer blickt darin auf die Höhen und Tiefen seines abwechslungsreichen Lebens zurück: Nächte im Keller bei Fliegerangriffen und die Evakuierung aus Gelsenkirchen nach Großemast in Vreden bis zur Geschichte des erfolgreichen Unternehmers mit heute rund 300 Mitarbeitern.

Das zusammen mit einer Ghostwriterin verfasste Buch ist für Dieter Bauer – die Südlöhner lassen das Heinz gerne weg – auch ein wichtiges Signal, mit dem er vielen Menschen Mut machen will: „Jeder kann sein Leben gestalten und erfolgreich sein“, gibt Bauer seinen Lesern im letzten Satz des Buches mit auf den Weg. Und nimmt seinen Werdegang dafür als Beispiel.

„Es war kein gutes Jahr“, meint Bauer, der im letzten haben Jahr häufig ein Diktiergerät zur Hand nahm, um seine Erinnerungen in Worte für die Biografie zu fassen. Dass es kein gutes Jahr war, damit meint Bauer aber nicht sein Unternehmen, das er heute mit seinen beiden Söhnen Patrick und Pascal führt, sondern sein Geburtsjahr: Es war der 13. März 1939, in der Grillostraße 133 in Gelsenkirchen-Schalke (Bauer: „Ich bin ein echter Schalker Junge“), als sich Heinrich und Klara Bauer über den kleinen Heinz Dieter freuen konnten.

Ein paar Monate später musste der Vater in den Krieg, sein kleiner Sohn sah ihn erstmals 1942 bei einem Fronturlaub. 1944 erfolgte die Evakuierung von Dieter Bauer und seiner Mutter zu einer Tante nach Großemast in Vreden – in ein Zollhaus, das wenige Tage später durch einen Bomben-Volltreffer zerstört wurde.

Bauer und seine Mutter hatten fast alles verloren. Davon ausgehend stand für Dieter Bauer der Titel seines Buches schon fest, bevor er die erste Zeile seiner Lebensgeschichte ins Diktiergerät gesprochen hatte. Der Einschulung in der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Vreden folgte nach achtjähriger Volksschulbildung eine Ausbildung zum Industriekaufmann in der Lederfabrik Reerink. Der Chef fuhr übrigens einen Mercedes 190 SL mit roten Ledersitzen. „Ich bewunderte das Auto mit meinen 15 Jahren maßlos“, schreibt Bauer, und dass er damals dachte: „So etwas wirst du in deinem Leben nie besitzen“.

Weit gefehlt, Bauer fährt heute einen SLS des gleichen Autoherstellers. Auch ein Zeugnis davon, dass er immer und auch noch heute „getrieben von Ehrgeiz“ ist, wie er selber den Schlüssel seines Erfolgs bezeichnet.



Lebensgeschichte des Unternehmers Heinz Dieter Bauer

Der Buchtitel zeigt Heinz Dieter Bauer auf der Treppe der ehemaligen Vredener Landwirtschaftsschule als kleinen Jungen und als den heutigen Unternehmer aus Südlöhn. MLZ-REPRO

Tischtennis als Vereinsgründer beim TTF Vreden als Jungendlicher, heute noch Tennis – 14. der Rangliste des Deutschen Tennisbundes Herren 70 als höchste Platzierung –

„Das erste und einzige Mal, dass ich einen Kredit aus Landesmitteln aufnehmen musste.“

Dieter Bauer über die Umsiedlung seines Unternehmens nach Südlöhn.

und natürlich Familie und erfolgreicher Unternehmer: Wer das Buch von Dieter Bauer in die Hand nimmt, der liest es am Stück, ohne es aus der Hand zu legen. Es fesselt, es ist die Lebensgeschichte eines Mannes, der alles selber in die Hand genommen und

zum Erfolg geführt hat.

Etwa seine Unternehmensgründung, eine Maschinenfabrik in Stadtlohn mit landwirtschaftlichen Einrichtungen und Transportgeräten. Oder die Umsiedlung des Unternehmens nach Südlöhn und die enorme Entwicklung, die das Unternehmen mit der Entwicklung und Herstellung von Zusatzgeräten für Gabelstapler und heute auch für Sammelbehälter – beispielsweise für Glas, Papier oder Restmüll – dort seither genommen hat. Bauer hat für seine neue Halle an der Eichendorffstraße in Südlöhn selber den Speis gemischt und Fundamente ausgeschachtet.

Und er musste für die Keimzelle seines Unternehmens „das erste und einzige Mal in meinem Leben einen Kredit aus Landesmitteln aufnehmen“. Auch die Wendjahre und die Gründung eines zweiten Unternehmensstandortes

in Halberstadt in Sachsen-Anhalt finden ihren Platz in der Biografie.

Der Vater von sechs Kindern („Fünf Kinder und eine Firma“) lässt in seiner Lebensgeschichte auch Schicksalsschläge nicht aus, wie etwa die eigene Krebserkrankung oder die schwere Erkrankung seines erst kürzlich verstorbenen Sohnes Dieter. Diese Dinge sind von besonderer Bedeutung für Dieter Bauer. Der hat nach seiner eigenen Erkrankung eine Stiftung gegründet, mit der er die For-

„Der Ehrgeiz war schon als Kind drin.“

Dieter Bauer über sich selber

schung von Krebsleiden und Mukopolysaccharidose (MPS) fördert und betroffenen Menschen und Familien hilft.

In dem Buch erzählt Dieter Bauer aber nicht nur seine Lebensgeschichte. Wer das Buch liest, muss es eigentlich zwei Mal lesen. Unter jeder Seite der Biografie finden sich ein paar Zeilen und Fotos, mit denen der Autor dem Leser erklärt, wie und was die Bauer GmbH in Südlöhn herstellt. In diesen Erklärungen folgt der 75-Jährige dabei dem Weg des Materials.

Wenn ich durch unsere Werke gehe, sehe ich vor allem Erinnerungen“ schreibt Dieter Bauer im Vorwort zu seiner Biografie. Und, dass ihm der Erfolg nicht in die Wiege gelegt, sondern „Aus dem Nichts“ von ihm hart erarbeitet werden musste.

Bernd.Schlusemann@mdhl.de

Über die Dieter Bauer Stiftung

■ **Die Dieter-Bauer-Stiftung** wurde im Jahr 2003 gegründet und versucht seitdem die Krebs- und MPS-Forschung voranzutreiben sowie Organisationen und betroffene Menschen zu unterstützen.

■ **Durch die Stiftung** werden nur gemeinnützige Organisationen und bedürftige Personen unterstützt. Somit kann gewährleistet werden, dass die Spenden in voller Höhe den bedürftigen Personen beziehungsweise dem guten Zweck zufließen.

■ **Die Ziele sind:** Vorantreiben der Krebs- und MPS-Forschung, Unterstützung von erkrankten und bedürftigen

Personen sowie deren Eltern und Angehörigen durch finanzielle Zuwendungen

■ **Die Stiftung** wird ehrenamtlich geführt. Vorstandsvorsitzender ist Heinz Dieter Bauer, seine Frau und seine Söhne sind Vorstandsmitglieder.

■ **Beweggründe** für die Errichtung einer derartigen Stiftung waren für Heinz Dieter Bauer folgende:

➤ sein kürzlich verstorbener Sohn Dieter (*1995) war seit der Geburt an MPS (Mukopolysaccharidose) III Sanfilippo unheilbar erkrankt.
➤ Heinz Dieter Bauer selbst hat sich 2002 einer Krebs-

operation unterziehen müssen

■ **Rund 390 000 Euro** Stif- tungskapital stecken in der Dieter Bauer Stiftung. Etwa 300 000 Euro wurden bisher ausgeschüttet.

■ **Da die Verzinsung** des Geldes zurzeit aber nicht viel bringt, um Spenden auszu- schütten, hatte Dieter Bauer die Idee für die Biografie. Privat von ihm finanziert, gibt er das Buch gegen eine Spende von mindestens 20 Euro ab.

■ **Der Erlös** fließt komplett in die Stiftung. Infos gibt es bei der Firma Bauer unter Tel. (02862) 709140

■ **Infos:** dieterbauer-stiftung.de